

Sportentwicklungsplanung für die Stadt Seligenstadt

Ermittlung des Hallenbedarfs

Seligenstadt, den 22. November 2017

Henrik Schrader

Dr. Jörg Wetterich

(Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung - IKPS)



Dr. Jörg Wetterich

ehemaliger Leiter des
Forschungsschwerpunktes
„Sportentwicklungsplanung und Politikberatung“
des Instituts für Sportwissenschaft der
Universität Stuttgart. Lehrbeauftragter am
Institut für Sportwissenschaft der Universität
Stuttgart.

Dr. Stefan Eckl

Schwerpunkt seiner Arbeit ist die
wissenschaftliche Begleitung von
sportpolitischen Veränderungsprozessen in
Kommunen, Vereinen und Verbänden.

Henrik Schrader

Mitbegründer und langjähriger Mitarbeiter des
Forschungsschwerpunktes
„Sportentwicklungsplanung und Politikberatung“
des Instituts für Sportwissenschaft der
Universität Stuttgart.

Wolfgang Schabert

Diplom-Sportwissenschaftler,
Sein Arbeitsschwerpunkt liegt in der
kommunalen Sportentwicklungsplanung und
der Vereinsentwicklung.

Dr. Julia Thurn

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für
Kooperative Planung und Sportentwicklung

Kommunale Sportentwicklungsplanung (Auszug)

- Landkreis Groß-Gerau
- Darmstadt
- Wiesbaden
- Freiburg
- Babenhausen
- Ober-Ramstadt
- Reutlingen
- Nidderau
- Wolfhagen
- Pfungstadt
- Hanau
- Flensburg
- Mannheim
- Main-Kinzig-Kreis
- Hamm
- Frankfurt a.M.
- Stuttgart
- Bremen

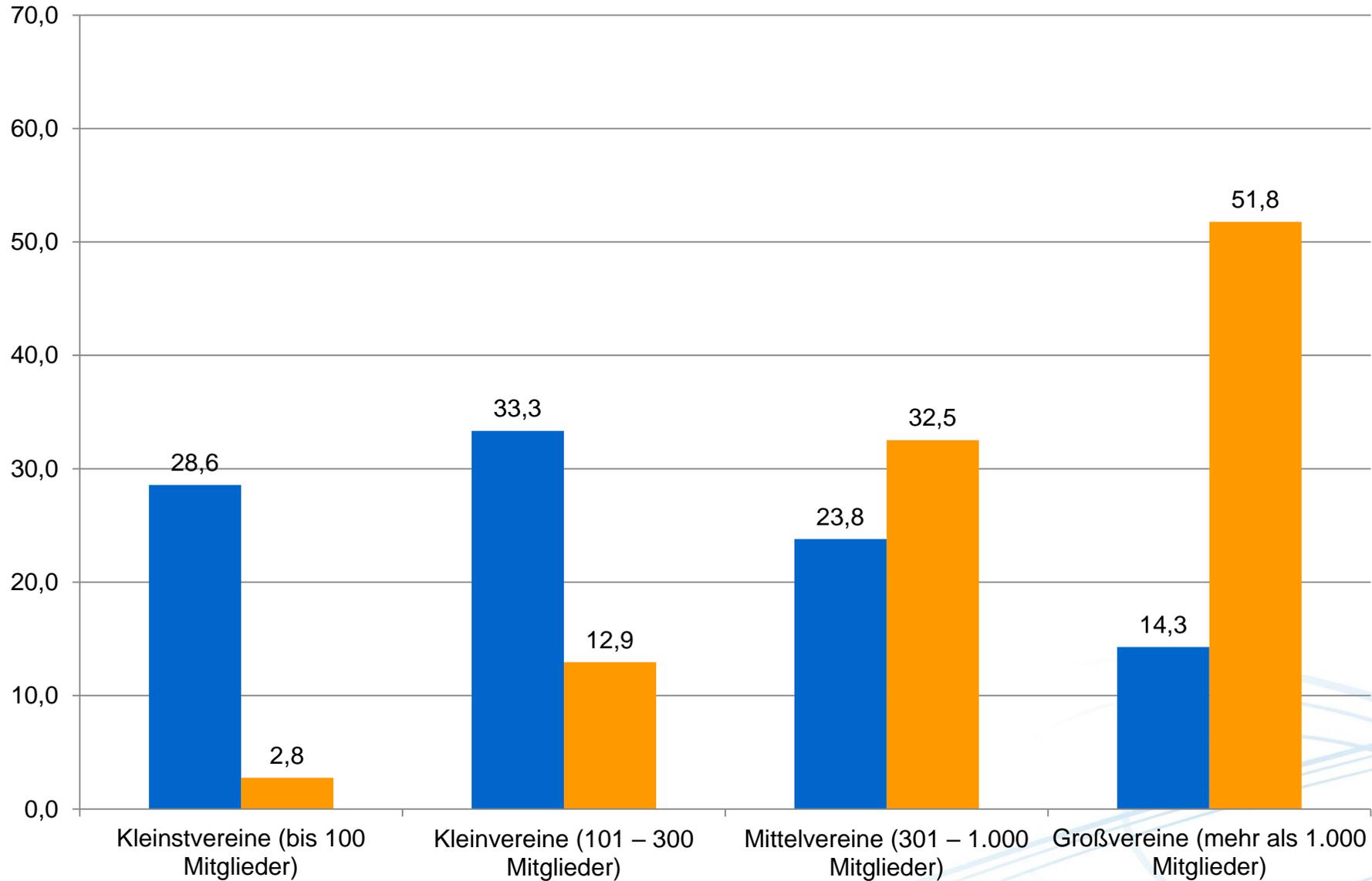
Planung von Sport- und Bewegungsräumen

- Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen, Sportzentren
- Familienfreundliche Sportplätze
- bewegungsfreundliche Schulhöfe
- zukunftsfähige Sporthallen

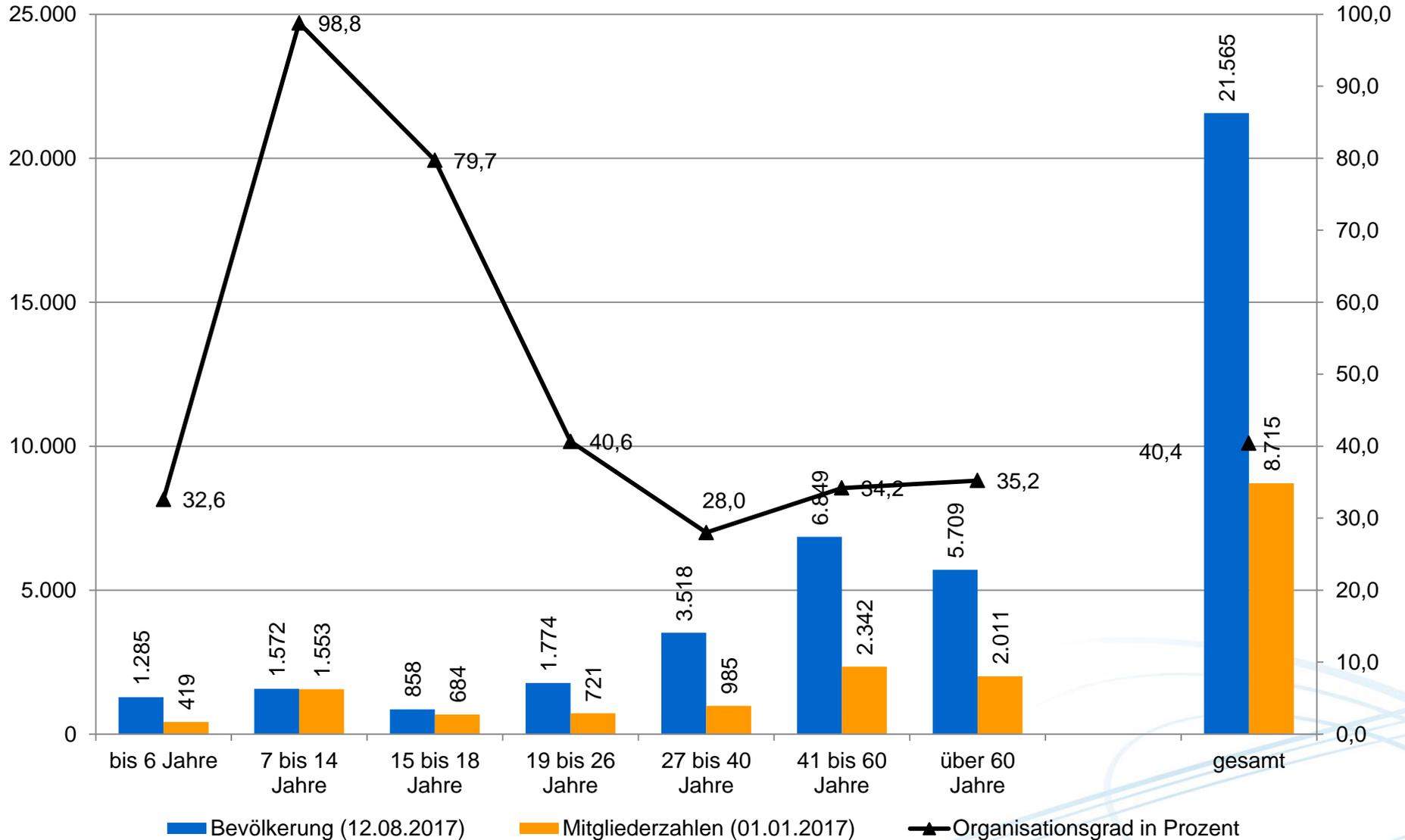
Erstellung von Studien, Gutachten und Expertisen

- Mitarbeit beim „Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung“
- BISp-Forschungsprojekt „Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen“
- Kommunale Sportförderung in Deutschland
- Sportverhaltensstudien (Erwachsene, Kinder, Zielgruppen)
- Vereinsstrukturanalyse / Anbieteranalysen
- Leitfadensberechnungen nach BISP
- Evaluationen, Nutzeranalysen

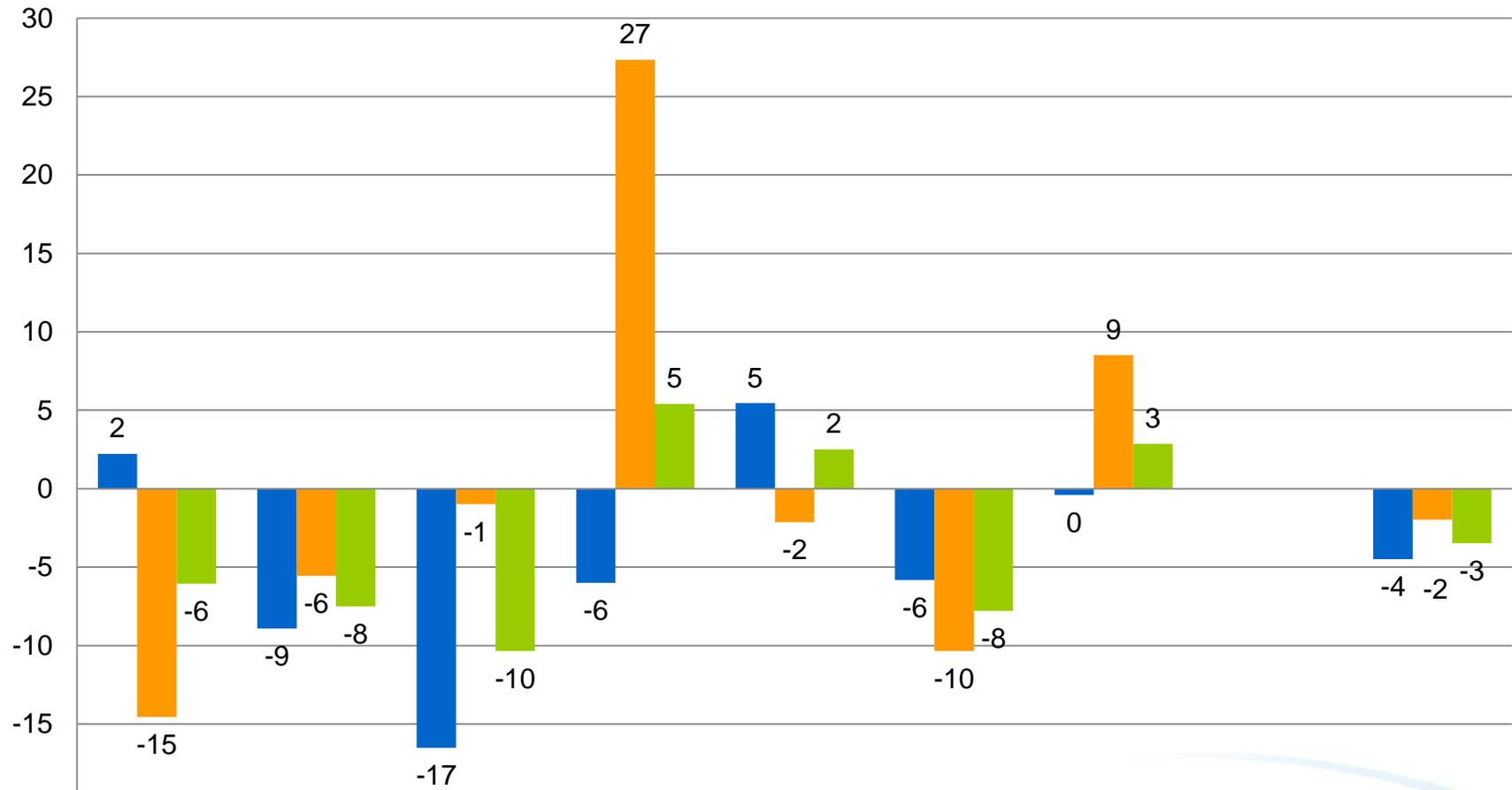
Vereinskategorien



Organisationsgrad



Entwicklung der Mitgliederzahlen (2012-2017)



	bis 6 Jahre	7 bis 14 Jahre	15 bis 18 Jahre	19 bis 26 Jahre	27 bis 40 Jahre	41 bis 60 Jahre	über 60 Jahre	gesamt
■ männlich	2	-9	-17	-6	5	-6	0	-4
■ weiblich	-15	-6	-1	27	-2	-10	9	-2
■ gesamt	-6	-8	-10	5	2	-8	3	-3

Entwicklung der Sportarten (2012-2017)

Sparte	Jahr 2012	Jahr 2017	Saldo	Entwicklung in Prozent
Turnen	2467	2446	-21	-0,9
Fußball	2090	1805	-285	-13,6
Golf	742	873	131	17,7
Tennis	559	583	24	4,3
Tanzen	148	489	341	230,4
Leichtathletik	267	467	200	74,9
Schießen	321	318	-3	-0,9
Ski	268	309	41	15,3
Handball	234	291	57	24,4
Behindertensport	560	289	-271	-48,4
Reiten	214	252	38	17,8
Basketball	197	199	2	1,0
Luftsport	142	160	18	12,7
Segeln	141	146	5	3,5
Tischtennis	119	125	6	5,0
Volleyball	108	97	-11	-10,2
Badminton	70	62	-8	-11,4
Ju-Jutsu	48	59	11	22,9
Karate	61	53	-8	-13,1
Triathlon	44	47	3	6,8
Schach	65	46	-19	-29,2
Squash-Racket	34	14	-20	-58,8
Schwimmen	6	4	-2	-33,3
gesamt	8905	9134	229	2,6

Bestandsaufnahme Hallen und Räume

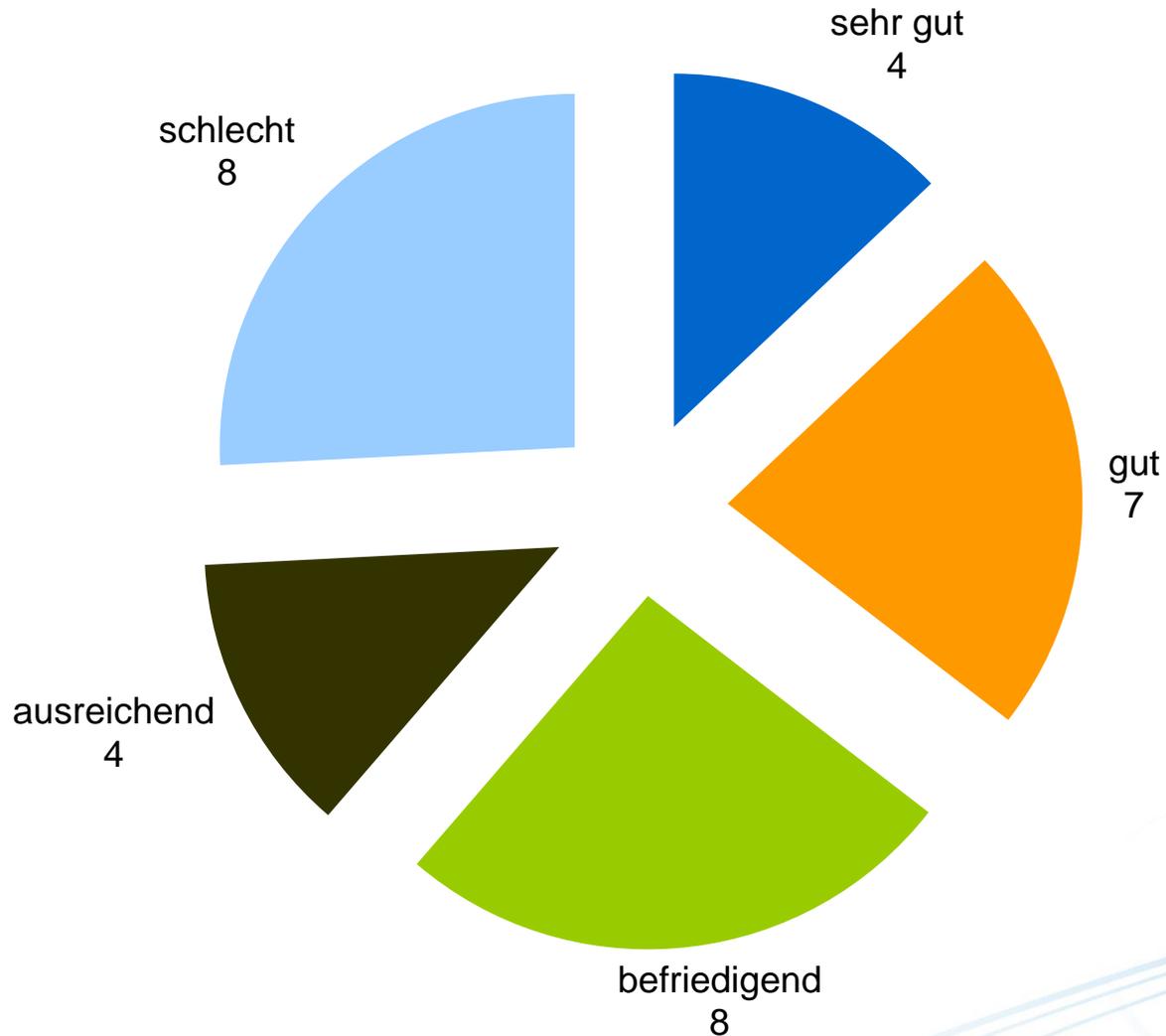
Name	Hallenart	Träger	Fläche	Teile (Anlagen- einheiten)	Nutzung durch Verein (Stunden pro Woche laut Belegungsplan)
Turnhalle der Einhardschule	Dreifachhalle	Kreis Offenbach	1260	3	26
Turnhalle der Turngesellschaft Seligenstadt	Dreifachhalle	Verein	924	3	35
Turnhalle der Merianschule	Zweifachhalle	Kreis Offenbach	655	2	26,5
Turnhalle der Konrad-Adenauer-Schule	Sporthalle	Kreis Offenbach	406	1	31,5
Turnhalle der Emma Schule	Sporthalle	Kreis Offenbach	413	1	27,5
Turnhalle der Don-Bosco-Schule	Turnhalle	Kreis Offenbach	288	1	33
Turnhalle der Alfred-Delp-Schule	Turnhalle	Kreis Offenbach	180	1	35
TGS Musikraum	Gymnastikraum	Verein	77		35
Bürgerhaus Klein-Welzheim	nutzungsoffener Raum	Stadt			18
Bürgerhaus Froschhausen	nutzungsoffener Raum	Stadt			14
Kraftraum KAS	Kraftraum	Kreis Offenbach			

Bestandsaufnahme Hallen und Räume - Städtevergleich

	Vergleichs- wert (48 Kommunen)	Seligen- stadt 2017	Stadt- allendorf 2011	Weiter- stadt 2015	Ober- Ramstadt 2009	Neu- Anspach 2009	Baben- hausen 2011	Wolfhagen 2015	Karben 2010
Wohnbevölkerung		21.565	22.363	26.733	15.203	14.913	17.226	13.528	21.719
Sportfläche in qm		4.203	6.678	9.119	6.335	4.685	4.331	2.750	4.654
qm pro Einwohner	0,27	0,19	0,30	0,34	0,42	0,31	0,25	0,20	0,21
Anzahl AE (nur Hallen)		11	13	17	14	11	11	7	12
AE pro 1.000 Einwohner	0,6	0,5	0,6	0,6	0,9	0,7	0,6	0,5	0,6

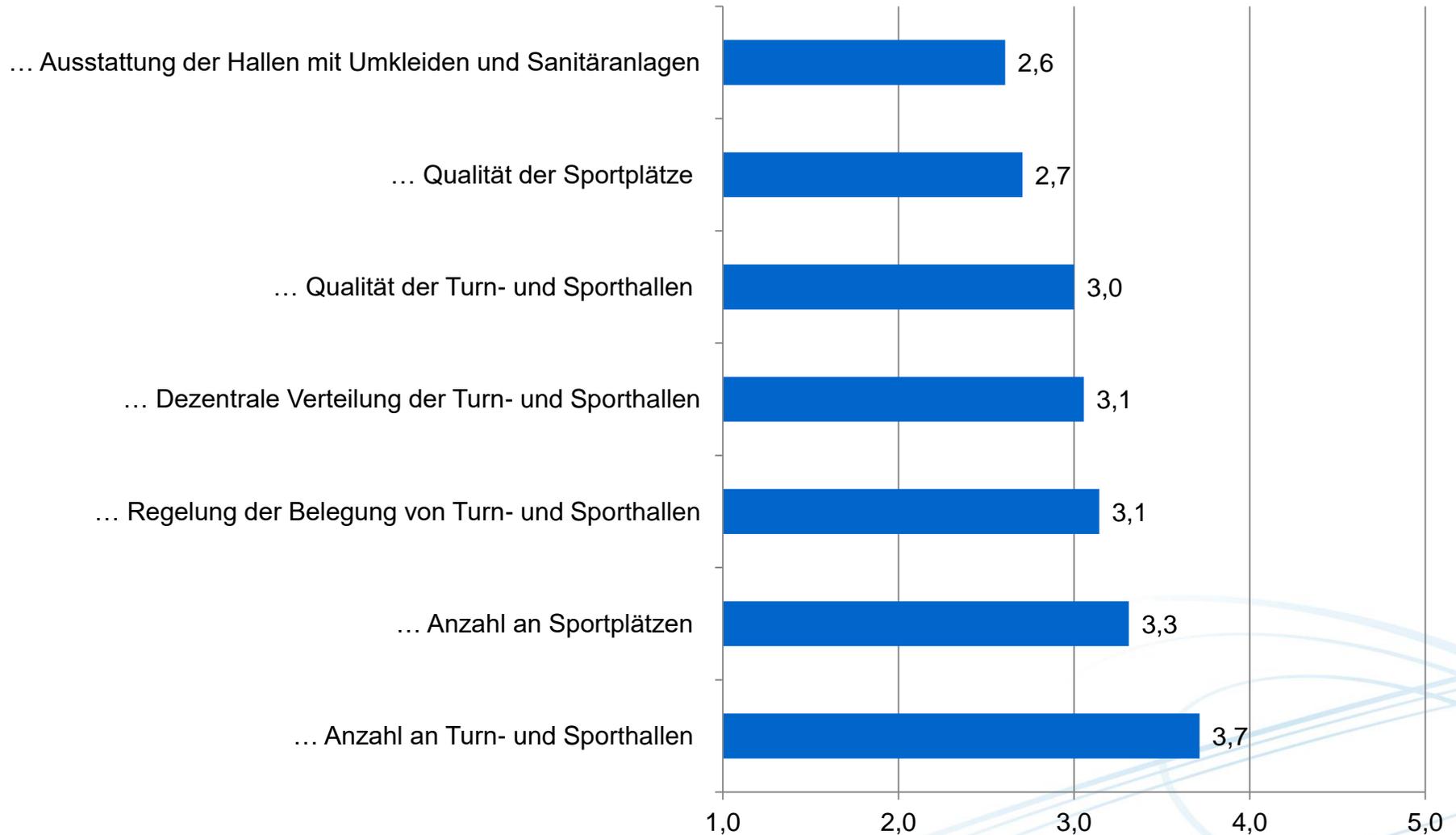
Bewertung der Sportstättensituation

Wie bewerten Sie insgesamt die Sportstättensituation für Ihren Verein?



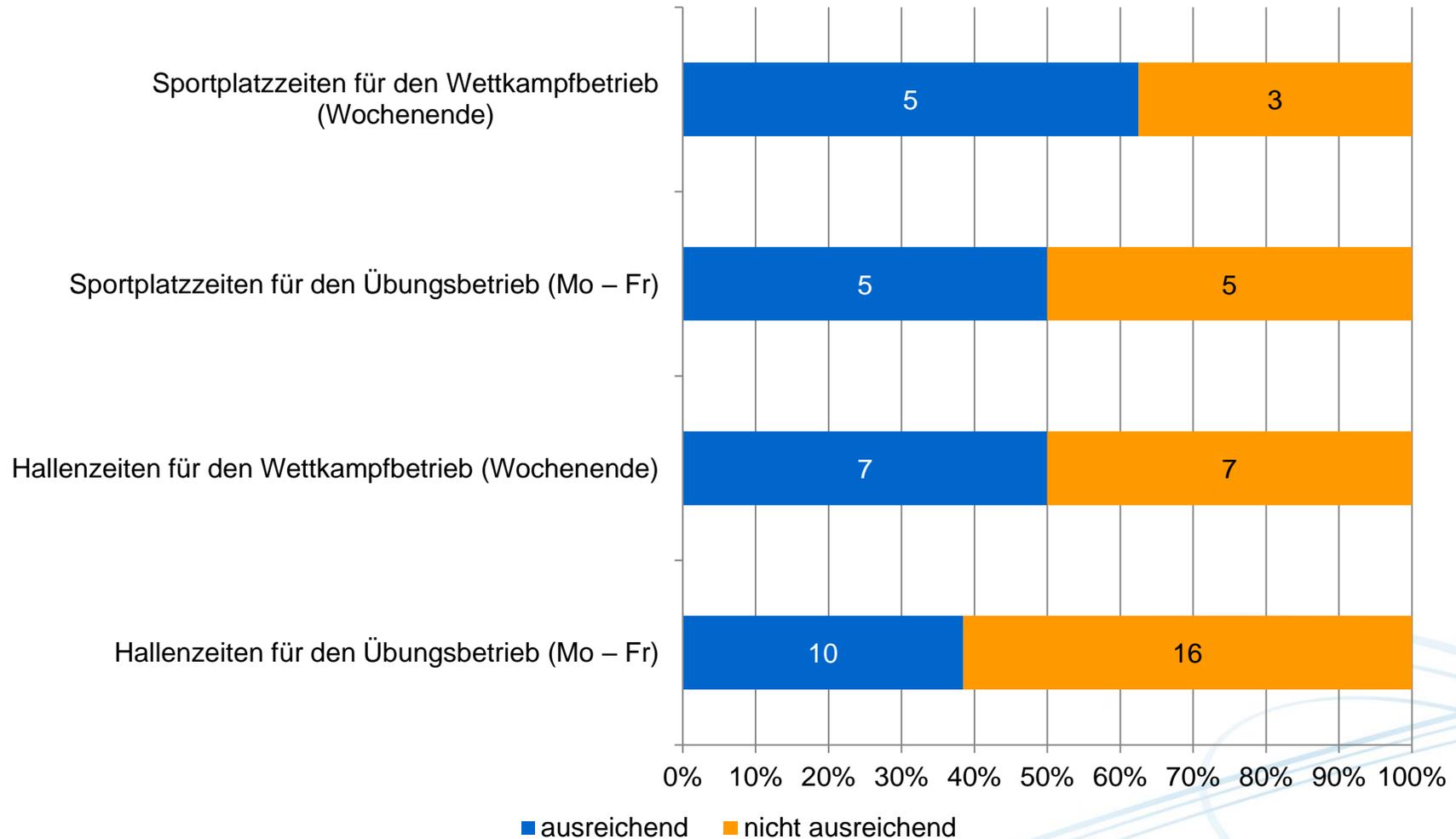
Bewertung der Sportstätten-situation

Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte der Sportstättenversorgung in Seligenstadt...?



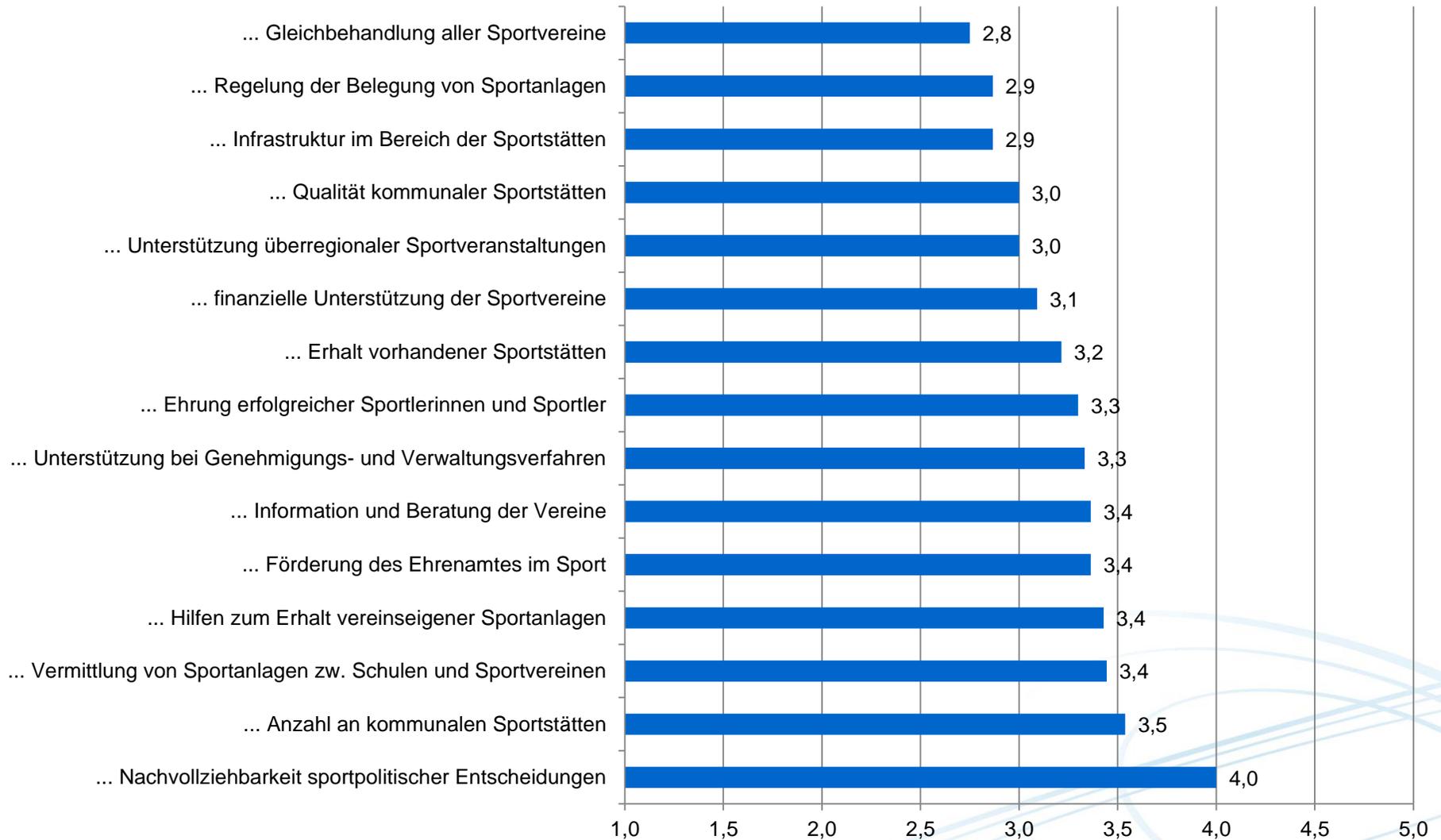
Bewertung der Sportanlagenkapazitäten

Sind die derzeit für den Übungs- und Wettkampfbetrieb Ihres Vereins / Ihrer Abteilung zur Verfügung stehenden Zeiten in folgenden Sportanlagen ausreichend?



Leistungen der Stadt Seligenstadt

Wie beurteilen Sie die Leistungen der Stadt Seligenstadt im Hinblick auf ...

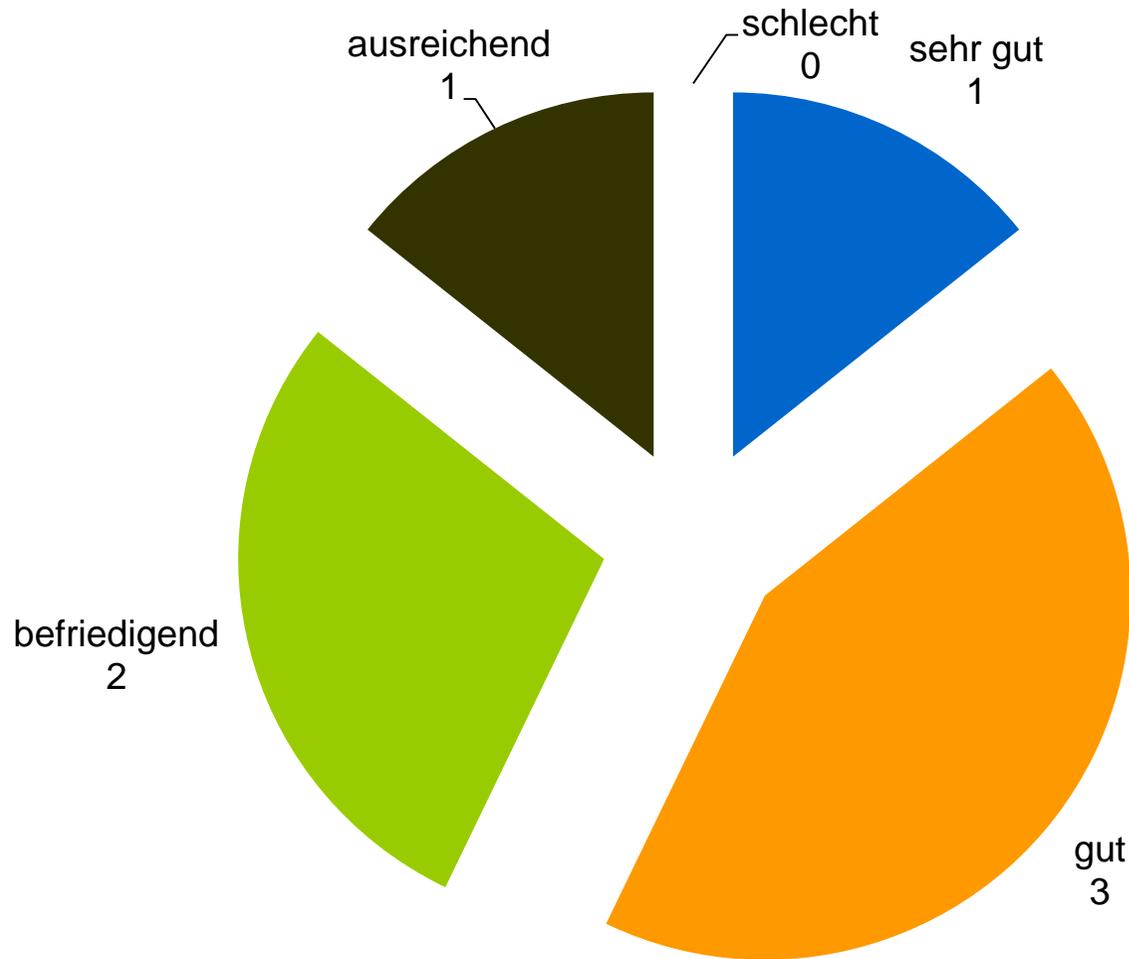


Hallenbedarf der Schulen



Bewertung der Sportstättensituation

Wie bewerten Sie insgesamt die Sportstättensituation für Ihre Schule?



Aussagen der Schulen

Name der Schule	Schülerzahl	Art der Schule	Bewertung der Sportstätten-situation	schulnahe Turn- und Sporthallen	Hallenzeit ausreichend
Alfred-Delp-Schule	120	Grundschule	befriedigend	ja	ja
Don-Bosco-Schule	125	Förderschule	befriedigend	ja	ja
Emma-Schule	270	Grundschule	gut	ja	nein (11)
Einhardschule	1.100	Gymnasium	gut	ja	ja
Konrad-Adenauer-Schule	300	Grundschule	sehr gut (Halle)	ja	ja
Walinusschule	108	Grundschule	gut	nein (20min)	ja
Merianschule	650	Haupt-/Realschule	ausreichend	ja	ja

Hallenbedarf der Schulen

Einrichtung	Bedarf aktuell in Anlageneinheiten	Bestand aktuell in Anlageneinheiten	Bilanz
Alfred-Delp-Schule	0,9	1	0,1
Don-Bosco-Schule	0,6	1	0,4
Emma-Schule	1,3	1	-0,3
Konrad-Adenauer-Schule	1,9	1	-0,9
Walinusschule	0,6	0	-0,6
Merianschule	2,1	2	-0,1
Einhardschule	2,8	3	0,2
gesamt	10,2	9	-1,2

Berechnungen zum Bedarf der Sportvereine an Hallen und Räumen



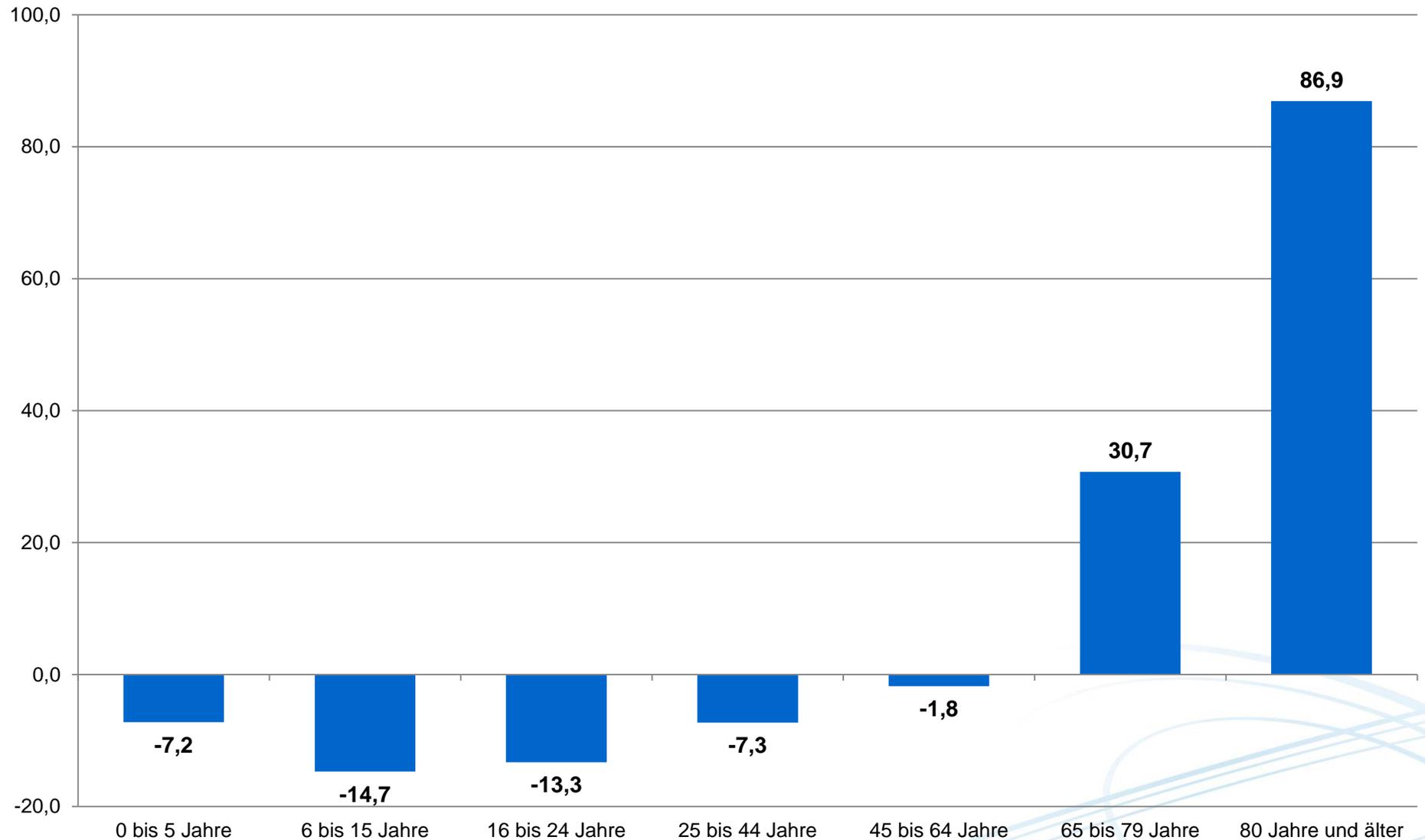
Bilanzierung Gymnastikräume

.... in Stunden pro Woche (unten: mit
 nutzungsoffenen Räumen)

Gymnastikräume	Sommer	Winter
Bestand	31	31
Bedarf	112	112
Bilanz	-81	-81

Gymnastikräume	Sommer	Winter
Bestand	91	91
Bedarf	112	112
Bilanz	-21	-21

Bevölkerungsprognose Seligenstadt 2012 bis 2030



Quelle: Bertelsmann-Stiftung: Wegweiser Kommune

Gesamt: 4,1 %

Bilanzierung Hallen und Räume

... in Stunden pro Woche (nur Trainingsbetrieb Montag bis Freitag)

nicht ballspieltaugliche Einfeldhallen	Sommer	Winter
Bestand	61	61
Bedarf	56	56
Bilanz	5	5
ballspieltaugliche Einfeldhallen	Sommer	Winter
Bestand	53,1	53,1
Bedarf	99	161
Bilanz	-46,2	-107,9
Mehrfeldhallen	Sommer	Winter
Bestand	78,8	78,8
Bedarf	32	60
Bilanz	47,0	18,8

Hallen gesamt	Sommer	Winter
Bestand	324,6	324,6
Bedarf	240,0	377,2
Bilanz	84,5	-52,6

Verschiedene Quellen zeigen Defizite bei den Hallenkapazitäten für den Vereinssport in Seligenstadt auf.

Wie können wir die Hallensituation verbessern?

Organisatorische Maßnahmen / Sporthallenmanagement

- Erfassung und Nutzung „anderer“ Räume
- Ausdehnung der Nutzungszeiten
- Einführung transparenter Vergabe- bzw. Belegungskriterien und deren Kontrolle

Infrastrukturelle Maßnahmen:

- Sanierungskonzept
- Schaffung neuer bzw. Ergänzung bestehender Kapazitäten
- Neukonzeptionen

- **Erarbeitung / Überarbeitung der Prioritätenliste** zur Vergabe der Hallenzeiten (z.B. Vorrang von Hallensportarten vor Freiluftsportarten)
- **Zuteilung der Sportarten zu bestimmten Hallentypen**
- **Transparenz der Hallenbelegung**
- **Verlängerung der Nutzungszeiten**
(Öffnung am Wochenende und in den Ferien, Übergang Schule – Verein, Öffnungszeiten am Abend)
- **Festlegung von Standards der Mindestbelegung**
(z.B. ist eine AE für Badminton mit 12 Spielern optimal ausgelastet)
- **Kontrolle der Belegung:** Hallentagebuch; regelmäßige und unangekündigte Überprüfung der tatsächlichen Belegung